

Das Bundesministerium für
Bildung und Forschung
sowie die Bildungsministerien
der Länder



Berlin den 20.09.2021

Forderungen für freie und allgemeine Hochschullehre im Wintersemester 21/22

Sehr geehrte Frau Bundesministerin,
sehr geehrte Landesminister/-innen für Bildung,

wir – die Initiative „*StudentenStehenAuf*“ – geben all denjenigen Studenten eine Stimme, die sich durch die Corona-Maßnahmen und den dadurch aufgebauten Druck zur Impfung ungleich behandelt und übergangen fühlen.

Jedes Bundesland ist im Begriff, oder hat bereits Rahmenbedingungen für seine Hochschulen und Universitäten erlassen, das Wintersemester 21/22 auf Basis der 3G-Regel – geimpft, genesen oder getestet – in Präsenz stattfinden zu lassen. Studenten, welche die 3G-Regelungen aus unterschiedlichen Gründen nicht erfüllen, werden somit faktisch von dem Zugang zur Bildung ausgeschlossen.

Zusätzlich kommen Kostenpunkte auf die ungeimpften Studenten hinzu, die für die meisten nicht tragbar sind. In vielen Bundesländern müssen die Tests ab Oktober selbst bezahlt werden. Eine Beispielrechnung zeigt das finanzielle Ausmaß: bei ca. 18 Euro pro Tag, fünf Mal die Woche bezogen auf 15 Vorlesungswochen, fallen für einen ungeimpften Studenten mindestens 1350 Euro für Tests an. Diese Mehrkostenbelastung ist nicht vertretbar und stellt eine finanzielle Impfnötigung dar!

Studenten, die sich nicht impfen lassen können oder wollen, werden dadurch gravierend benachteiligt. Das Recht auf universitäre Bildung und somit Chancengleichheit, muss für alle Studenten gelten - unabhängig von dem individuellen Impfstatus oder der finanziellen Möglichkeit eines jeden.

Wir fordern die Rückkehr zum normalen Studienbetrieb ohne 3G-Auswahlkriterien!

Da wir allerdings wissen, dass der politische Druck enorm groß ist, bestehen wir zumindest darauf, dass die Testkosten für Studenten, so wie es in Bayern bereits geplant ist, weiterhin von staatlicher Seite getragen werden und auf die Fortführung der schon bestehenden Online-Lehre als Alternativangebot.

Wir appellieren an Ihre Menschlichkeit und bitten Sie, dass das Recht auf Bildung auch in Pandemiezeiten niemandem verwehrt wird, niemand diskriminiert wird und der Zugang zur universitären Lehre weiterhin für alle Studenten möglich und gerecht bleibt. Als Initiative stehen wir gerne für einen Austausch mit Ihnen, Frau Bundesministerin, und den Landesministern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Die Initiative „*StudentenStehenAuf*“